

## Vorwort

Eigentlich gibt es „die islamische Familie“ genauso wenig wie „die westliche Medizin“. Trotzdem fordern diese Begriffe immer wieder kontroverse Diskussionen heraus. Was also sind die Situationen, in denen sich unterschiedliche Lebensauffassungen reiben und was wissen wir von ihnen? Frau Dr. Necla Kelek ist Muslimin, entstammt einer türkischen Familie und hat auf dem Weg zu einem selbstbestimmten Leben Entfremdungen mit der eigenen Kultur erlebt. Ihren Erfahrungen nach lassen sich westliche und islamische Wertvorstellungen nur schwer miteinander vereinbaren.

Frau Dr. Kelek hat viele Frauen mit Migrationshintergrund bei Arztbesuchen begleitet und kann zur soziomedizinischen Problematik von Zwangsheirat, Geburtenregelung und der Enge authentisch berichten, die Mädchen, Jungen und Frauen in traditionellen Familien auf dem Weg in hiesige Lebensformen erleben. Ihr geht es darum, die kulturellen Unterschiede aufzeigen, aus denen die Spannungen erwachsen, die unsere aktuelle gesellschaftspolitische Diskussion antreiben. Necla Keleks Thesen sind nicht unumstritten. Sie tragen jedoch dazu bei, andere Kulturen besser zu verstehen und Denkanstöße zu geben. Das ist das Ziel unserer Veranstaltung.

Prof. Dr. med. Th. Junginger

Prof. Dr. W. A. Nix

Direktor der Akademie für ärztliche Fortbildung Rheinland-Pfalz

## Dr. phil. Necla Kelek



Geboren 1957 in Istanbul  
1966 Auswanderung nach Deutschland  
Ausbildung als technische Zeichnerin  
Studium der Volkswirtschaft und Soziologie Universität Hamburg  
Arbeit in türkischem Reisebüro in Hamburg  
Arbeit in Ingenieurbüro in Wiesbaden  
2001 Promotion Universität Greifswald  
Lebt als freie Autorin in Berlin

### Auszeichnungen

2005 Geschwister-Scholl Preis  
2006 Mercator-Professur der Universität Duisburg-Essen  
2006 Corine-Sachbuchpreis  
2009 Hildegard-von-Bingen-Preis für Publizistik  
2010 Freiheitspreis der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit

### Publikationen (Auswahl)

2010 Über die Freiheit im Islam  
2010 Himmelsreise. Mein Streit mit den Wächtern des Islam  
2009 Wohin steuert die Türkei? Schlüsselland zwischen Okzident und Orient  
2008 Bittersüße Heimat. Bericht aus dem Inneren der Türkei.  
2007 Türkische Karriere. Allein unter Männern. In Anatolien.  
2006 Die verlorenen Söhne. Plädoyer für die Befreiung des türkisch-muslimischen Mannes.  
2005 Die fremde Braut. Ein Bericht aus dem Inneren des türkischen Lebens in Deutschland

## Prof. Dr. med. W. A. Nix



Geboren 1947 in Gabsheim/Rhh  
1967-1972 Studium der Medizin in Mainz  
1973 Promotion bei Prof. P. Klein Mainz  
1974 bis 1975 Facharztausbildung an der University of Alabama in Birmingham/USA  
Ab 1977 an der Klinik für Neurologie der Universitätsmedizin Mainz  
1980 Arzt für Neurologie und Psychiatrie

1983 Habilitation für das Fach Neurologie, Universität Mainz  
Erwerb der Zusatzbezeichnung „Umweltmedizin“ und „Spezielle Schmerztherapie“.  
1989 Gastprofessur am Baylor College of Medicine in Houston, USA  
Seit 1983 Leitender Oberarzt Klinik für Neurologie Universitätsmedizin Mainz  
Seit 2008 Leiter und Sprecher des „Neuromuskulären Zentrums“ Mainz.

### Besondere Tätigkeiten

Präsident des Studentenparlaments, Asta-Mitglied, Studentisches Mitglied des Senats, später Mitglied von Fachbereichsrat und Klinikausschuss  
1989-1990 Präsident der internationalen „Quantitative EMG Society“  
1990-1996 Herausgeber des „The European Journal of Pain“  
Seit 1997 Mitherausgeber der Zeitschrift „Der Schmerz“.  
seit 1998 Direktor der Akademie für ärztliche Fortbildung in Rheinland-Pfalz und Vorstandsmitglied des Senats für Ärztliche Fortbildung der Bundesärztekammer  
Tätig in der ärztlichen Selbstverwaltung in der KV, in der Bezirksärztekammer Rheinhessen und im Vorstand der Landesärztekammer Rheinland-Pfalz.

## Weitere Veranstaltungen

18.05.2010

„Faszination Forschung“\*

### Erholsamer Schlaf – wie geht das?

Prof. Dr. med. Dipl.-Psych. M. E. Beutel und Mitarbeiter Mainz

08.06.2011

### Wie sicher sind wir bei Katastrophen ?

Ist Unglück planbar?

Reg.Direktor A. Hitzges. Ministerium des Inneren, Mainz

Was macht die Medizin?

Prof. Dr. med. H. Gervais, Mainz

Dr. med. H. Buggenhagen Mainz

Moderation: Prof. Dr. med. C. Werner, Mainz

15.06.2011

„Faszination Forschung“\*

### Der alternde Knochen

Prof. Dr. A. Kurth, Mainz

### Osteoporose – gab es das früher auch schon?

Forschungsergebnisse aus der Anthropologie

Prof. Dr. K. W. Alt

Moderation: Prof. M. W. Weber, Mainz

06.07.2011

### Der medizinische Sachverständige im Strafprozess

#### Analyse aktueller Prozesse

Der medizinische Sachverständige aus journalistischer Sicht

Frau G. Friedrichsen, Wiesbaden

Der psychiatrische Sachverständige im Strafprozess

Prof. Dr. med. K. Förster, Tübingen

Moderation: Prof. Dr. med. W. A. Nix, Mainz

13.07.2011

„Faszination Forschung“\*

### Nach der Katastrophe – Identifizierung der Opfer

Prof. Dr. Dr. med. R. Urban, Mainz

Moderation: Prof. Dr. med. Ch. Rittner, Mainz

02.11.2011

### Gesundheitsschäden durch Lärm

Frau Prof. Dr. rer. nat. M. Blettner, Mainz

Wissenschaftliche Grundlagen der Lärmforschung

Dr. med. M. Basner, M.Sc.

Assistant Professor University of Pennsylvania School of Medicine

Krank durch nächtlichen Fluglärm?

Bestandsaufnahme aus Sicht der Lärmwirkungsforschung

Frau PD Dr. U. Heudorf

Gesundheitsamt der Stadt Frankfurt

Stellungnahme aus Umwelt- und Präventivmedizinischer Sicht

Prof. Dr. med. Dipl.-Ing. St. Letzel, Mainz

Gesundheitsschäden durch Lärm und Lärmschutz

Jeweils 19.15 Uhr, Hörsaal Chirurgie, Langenbeckstr.1 . 55131 Mainz

## Zertifizierung

Die Veranstaltungen der Medizinischen Gesellschaft Mainz werden gemäß den Richtlinien der Akademie für Ärztliche Fortbildung Rheinland-Pfalz mit jeweils 3 Punkten zertifiziert. Teilnahmebescheinigungen liegen aus.

## Internet

[www.mg-mainz.de](http://www.mg-mainz.de)

[www.medizinische-gesellschaft-mainz.de](http://www.medizinische-gesellschaft-mainz.de)

[www.akademie-aerztliche-fortbildung.de](http://www.akademie-aerztliche-fortbildung.de)

## Beitritt und Spenden

Unterstützen Sie die Arbeit der Med. Gesellschaft durch eine Spende oder Ihren Beitritt. Jahresbeitrag 20 €. Beitrittserklärungen liegen aus. mgm e.V., Konto 15 56 90 15, BLZ 551 900 00 Mainzer Volksbank E.G.

## Islamische Familie - Westliche Medizin

Necla Kelek, Berlin

## Einführung und Moderation Prof. Dr. W.A. Nix, Mainz

Mi. 04.05.2011, 19.15 Uhr  
Hörsaal Chirurgie  
Langenbeckstraße 1  
55131 Mainz